



Raumgestaltung im Doppelkindergarten Letten, Oetwil

Im Neubau des Doppelkindergartens Letten in Oetwil an der Limmat zeigt sich, wie Architektur und Möblierung ein harmonisches Ganzes bilden können. Gemeinsam mit ProSpiel entstand eine warme und klar strukturierte Lernumgebung in Eichenoptik, die Funktionalität, Ästhetik und pädagogische Anforderungen vereint.

Einrichtungsname: Kindergarten Letten 1/2
Ort: Oetwil an der Limmat
Umsetzung: Frühling 2024 bis Frühling 2025
Art des Projekts: Neubau + Einrichtung
Projektbudget
Einrichtung: ca. CHF 40'000
Fläche: 500 m² (Gesamtfläche)

Ein Neubau, der Wärme und Funktionalität verbindet

ProSpiel pflegt eine enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Kund*innen und Fachkräften – immer mit dem Anspruch, die Entwicklung von Kindern optimal zu fördern. Im Rahmen eines Praxisbesuchs begaben sich mehrere Mitarbeitende in den Kindergarten Allenwinden I der Schulen Baar im Kanton Zug. Was uns dort besonders beeindruckt hat und welche Erfahrungen die Klassenlehrperson Michèle Maissen sowohl mit ProSpiel, als auch beim ersten Besuch im Fachgeschäft gemacht hat, erfahren Sie hier.



«Unser Ziel war es, die grosszügigen Räume durch Materialwahl und Möblierung warm wirken zu lassen und eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich Kinder und Lehrpersonen wohlfühlen.»

Andrea Bucher, bucher partner dipl. Architekten AG

Harmonie in Farbe und Material

Das Farb- und Materialkonzept des Neubaus stand bereits fest, als die Möblierungsplanung begann: schlicht, zeitlos und harmonisch auf die Architektur abgestimmt. Die Kombination aus neutralen Wand- und Bodenfarben und Schreinerelementen in Eichenoptik bildet die Grundlage für eine warme, ruhige Atmosphäre.

Gemeinsam mit der Bauherrschaft und den künftigen Kindergärtnerinnen wurde anschliessend der konkrete Möblierungsbedarf ermittelt. Ziel war ein stimmiges Gesamtbild für den gesamten Kindergarten. Die Wahl des Materials spielte dabei eine zentrale Rolle: Eiche sollte die optische Klammer bilden und in allen Bereichen wiederkehren.

Vom Konzept zum Schulalltag

Einblicke aus Architektur und Schulleitung

Damit ein Neubau im pädagogischen Alltag funktioniert, braucht es mehr als gute Architektur. Im Doppelkindergarten Letten wurde das Projekt von Beginn an aus unterschiedlichen Perspektiven begleitet: planerisch durch das Architekturbüro und strategisch sowie pädagogisch durch die Schulleitung. Im Zusammenspiel entstand ein Lernort, der Gestaltung, Funktionalität und Alltags-tauglichkeit verbindet.

Andrea Bucher, Architektin bei Bucher Partner dipl. Architekten AG, war zuständig für die Planung und die gestalterische Bauleitung des Neubaus.

Claudine Cornu, Schulleiterin und ehemalige Kindergärtnerin, war Teil der Baukommission und brachte ihre pädagogische Erfahrung direkt in die Planung ein.



Können Sie die Ausgangslage rund um den Neubau kurz beschreiben?

Claudine Cornu: „Die Schülerzahlen im Bezirk Dietikon sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Dadurch entstand der Bedarf nach einem neuen Kindergarten. Zwei bestehende Kindergärten sind in den neuen Doppelkindergarten umgezogen, da die Gemeinde die Räumlichkeiten an den alten Standorten anderweitig benötigte. Für uns war entscheidend, dass zwei gleichwertige Kindergärten entstehen, die gemeinsam funktionieren können, aber auch klar getrennt nutzbar sind – mit eigenen Eingängen, separaten Aussenbereichen und gleich grossen, abtrennbaren Gruppenräumen.“

Welche Anforderungen prägten das Möblierungs- und Materialkonzept des Neubaus?

Claudine Cornu: „Als ehemalige Kindergärtnerin war es mir wichtig, dass die Räume nicht nur schön sind, sondern im Alltag funktionieren. Der Stil war, auch dank der engen Zusammenarbeit mit der Architektin, relativ schnell gefunden. Die Einbauschränke in Eiche waren gesetzt, deshalb wollten wir bewusst keinen Stilbruch. Uns war wichtig, dass die Möblierung dieses Materialkonzept aufnimmt. So konnten wir auch die Schulpräsidentin gut in den Entscheidungsprozess einbeziehen.“

Andrea Bucher: „Der Wunsch nach Möbeln in Eiche war von Anfang an da. Wir wussten jedoch nicht, ob das Budget dafür ausreichen würde und bei vielen Anbietern war die passende Sortimentsbreite gar nicht verfügbar. Daher war die erste Offerte von ProSpiel bewusst in Buche gehalten, um die Anbieter miteinander vergleichen zu können. Die Option Eiche blieb aber immer präsent, auch wenn sie bei anderen Anbietern teilweise gar nicht erst zur Auswahl stand.“



«Als ehemalige Kindergärtnerin war es mir wichtig, dass die Räume nicht nur schön sind, sondern auch im Alltag funktionieren.»

Claudine Cornu, Schulleitung Kindergarten, PSOG



Was war bei der Wahl des Anbieters ausschlaggebend?

Claudine Cornu: „Wir benötigten verschiedene Möbel in Eiche und suchten einen Anbieter mit möglichst grosser Auswahl. ProSpiel konnte diese Anforderungen erfüllen. Gleichzeitig war wichtig, dass Budget und Zeitplan eingehalten werden. Die Eröffnung musste pünktlich zum neuen Schuljahr 2025 erfolgen. Das hat sehr gut funktioniert.“

Andrea Bucher: „Entscheidend waren für uns die grosse Sortimentsbreite in Eiche sowie die Qualität der Möbel. Hinzu kamen eine professionelle Beratung, gute Muster und verlässliche Reaktionszeiten, die eine termingerechte Umsetzung ermöglichten.“

Wie unterstützt die neue Einrichtung heute den Kindergartenalltag?

Andrea Bucher: „Die beiden grosszügigen Kindergartenräume sind heute klar zониert und vielseitig nutzbar. Offene Regale dienen als Raumtrenner, schaffen Struktur und Orientierung. Flexible Möbelmodule ermöglichen unterschiedliche Lernsettings und lassen sich jederzeit anpassen.“

Claudine Cornu: „Die Platzverhältnisse waren vorher eher eng und das Material teilweise veraltet. Mit dem Neubau ist, auch in Bezug auf Raumgefühl und Klima, eine ganz neue Welt entstanden. Besonders die grosszügige Garderobe, die dank der Hanglage mit Oblichtern ausgestattet ist, wird vielseitig genutzt und ist heute ein echter Mehrwert.“

«Das Mobiliar prägt die schlichten Kindergartenräume stark und sollte mit den Schreinerarbeiten eine Einheit bilden. Dies ist dank dem vielfältigen Produktesortiment von ProSpiel gelungen.»

Claudine Cornu, Schulleitung Kindergarten, PSOG

Wie fallen die Rückmeldungen aus dem Schulalltag aus?

Andrea Bucher: „Die Rückmeldungen nach der Eröffnung fielen durchwegs positiv aus: Die Lehrpersonen loben die durchdachte Struktur, die Atmosphäre und die hohe Materialqualität. Auch am Eröffnungsfest war die Resonanz begeisternd. Lehrpersonen und Bauherrschaft haben sehr viel Freude an den neuen Räumen. Das Konzept funktioniert im Alltag und das ist das schönste Kompliment.“

Würden Sie ProSpiel weiterempfehlen?

Andrea Bucher: „Ja, absolut. Die Produkte sind hochwertig und schön, und die Betreuung sowie die Beratung waren ausgezeichnet.“

Claudine Cornu: „Ja, ProSpiel wird für uns auch in Zukunft ein wichtiger Lieferant bleiben.“